

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 209.

Montag, den 28. Juli.

1845.

### Die Musikaufführungen auf dem Rathhaus-Balcon betreffend.

(Eingefendet.)

Eine recht angenehme Erscheinung ist die Rathhausmusik der Stadt Leipzig. Nicht die Einrichtung selbst trifft dieses Lob, da sie sich auch anderwärts findet, als vielmehr einerseits die Sorgfalt und Mühe, die man auf das Spiel selbst und auf die Auswahl der Stücke verwendet, andererseits den Umstand, daß dazu die Tage festgesetzt sind, an welchen kein Wochenmarkt abgehalten wird. Das letzte geschah unstreitig, um das Gedränge und Geräusch der Käufer und Verkäufer zu vermeiden, was den Zuhörern weder Platz noch Genuß darböte. Ist aber dadurch der Zweck erreicht? Muß nicht den theilnehmenden Musikern alle Lust vergehen, wenn sie beim Lärmen der vorbeifahrenden Wagen ihr eigenes Spiel nicht hören? Muß es nicht die Zuhörer im hohen Grad verdrüßen, wenn ihnen diese Vergnügen so arg verkümmert wird? Allerdings läßt sich das Fahren am Markt überhaupt während dieser Zeit nicht vermeiden; aber hauptsächlich störend ist auch nur das Rasseln der Rollwagen und das rasche Fahren anderer Wagen, namentlich der Fiakers längs des Rathhausees. Es läßt sich jedoch diesem Uebel leicht abhelfen. Der Zeitverlust ist wahrlich nicht groß, wenn Jeder, so lange die Musik dauert, langsam auf der andern Seite des Marktes zu fahren gehalten ist. Die Polizeibehörde würde sich durch eine Anordnung dieser Art gewiß den Dank vieler erwerben.

B. II.

### Vorläufige Notiz.

Unsere junge Landmännin, die Violinistin Hortensia Birges, hat sich auf ihrer neulichen größeren Kunstreise im In- und Auslande so vieler freundlichen Anerkennung ihrer künstlerischen Bestrebungen zu erfreuen gehabt, daß sie glaubt, von diesen auch dem hiesigen kunstsinigen Publicum wieder Proben ablegen zu dürfen. Sie wird nächsten Sonnabend den 2. August in einer, im hiesigen Theater mit wohlwollender Genehmigung des

Herrn Director Dr. Schmidt zu veranstaltenden Abendunterhaltung mehrere, im Programm noch näher zu bezeichnende, Concert-Piecen vortragen, und wir machen im voraus alle Freunde der Kunst auf diesen Genuß aufmerksam. Je seltener schon an sich die Erscheinung von Künstlerinnen auf diesem Gebiet ist, desto beachtenswerther ist diese Eigenthümlichkeit für das Publicum unserer Stadt, wenn sie gerade bei einer Leipzigerin und in so vorzüglicher Fertigkeit sich darbietet. W.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 20. bis 26. Juli 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.	
		Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.			
20.	Morgens 8	27	8,1	+12,7	W.	trübe.
	Nachmittags 2	—	8,3	+15,5	W.	schwere Wolken.
	Abends 10	—	8,8	+13,7	W.	Wolken.
21.	Morgens 8	—	9—	+15,2	NNW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9—	+18,4	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9—	+14,4	NW.	Wolken.
22.	Morgens 8	—	9—	+16—	NW	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	8,9	+19,9	NW.	leicht gewölkt. *)
	Abends 10	—	8,9	+15,3	WNW.	einzelne Wolken.
23.	Morgens 8	—	8,9	+17,4	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8—	+22,6	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	7,8	+16,7	WNW.	leicht gewölkt.
24.	Morgens 8	—	8—	+17—	W.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	8—	+22—	W.	leichte Wolken.
	Abends 10	—	9—	+16—	W.	trübe.
25.	Morgens 8	—	9—	+14,3	NW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9—	+20,6	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9,2	+17,4	W.	leichte Wolken.
26.	Morgens 8	—	9,3	+15—	NW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	9,1	+20—	NW.	trübe.
	Abends 10	—	9,2	+16—	NW.	trübe.

\*) Von 3 bis nach 4 Uhr fernes Gewitter und Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 28. Juli 1845:

#### Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach dem Französischen von Th. v. Haupt.

Musik von Rossini.

Dirigirt von Herrn Capellmeister Meyer.

#### Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Salomon.
Rudolph der Harnas, sein Vertrauter,	= Kasten.
Tell,	= Kindermann.
Walther Fürst,	= Böguer.
Welchthal,	= Bickert.
Arnold, sein Sohn,	= ***.
Leuthold Baumgarten,	= Warrder.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin,	Fräul. Mayer.
Hedwig, Tells Gattin,	= Bamberg.
Gemmy, Tells Sohn,	= Fischer.

Ein Fischer, . . . . . Herr Rudolph.  
Schwyz. Unterwalden. Uri. . . . .  
Herolde. Reifige. Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten.  
Schweizer und Schweizerinnen. Volk.

\*\*\* Arnold — Herr Ditt, vom Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Die Chöre sind durch 28 Mann von dem hiesigen Militair-Sängerchor verstärkt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

**Nachricht.** Die zur gestrigen Vorstellung gelösten Billets sind zur heutigen gültig, oder können bis 12 Uhr in der Casse gegen baare Bezahlung zurückgegeben werden.

### Gros de Naples - Hüte

sind jetzt unerlässlich; ich kann mit einem schönen Lager billig damit aufwarten.

G. Rosenlaub.

## Gustav-Adolf-Stiftung.

Alle Mitglieder des Leipziger Vereines zur Gustav-Adolf-Stiftung werden hierdurch zu einer  
**Mittwoch den 30. Juli d. J. Nachmittag halb 3 Uhr**  
 in dem Saale der ersten Bürgerschule

zu haltenden allgemeinen Versammlung eingeladen, in welcher von eingegangenen Unterstützungsgesuchen Mittheilung zu machen, über Verwendung der eingenommenen Beiträge Beschluß zu fassen und über einige andere wichtige Angelegenheiten zu berathen ist.  
 Leipzig, den 22. Juli 1845.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins zum Evangelischen Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung.  
 In Stellvertretung des Vorsitzenden:

**M. Wilhelm Naumann**, Oberkatechet und Fröhprediger zu St. Petri.  
 Prof. Dr. **Niedner**, d. J. Secretair.

### Auction.

Dienstags den 5. August und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an sollen mehrere Gegenstände, als Wäsche, Pretiosen, Bilder, Meubles, vorzüglich Steingut u. s. w. im Hotel de Pologne (im früheren goldnen Adler) eine Treppe hoch durch mich versteigert werden. Adv. **Richard Wisendorf**, Notar.

### English Conversation.

A foreigner, doctor of philosophy, who for scientific purposes remains some time at Leipzig, wishes to get acquainted with Englishmen or english families, or to have in the evening opportunity of speaking english. To apply Neumarkt No. 16, 3d story at Reichhold's, the best in the morning before eight clock.

Die  
**Spielfartenfabrik von J. G. Schulze**  
 hat den Verkauf ihres Fabrikats von heute an am Markt in Nr. 11 (Neckerleins Haus) und empfiehlt sich daselbst mit allen Sorten Carol, französischen und deutschen Spielkarten.  
 Leipzig, den 28. Juli 1845.

### Das Magazin

von  
**S. M. Lüderig,**

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,  
 empfiehlt eine Auswahl feiner und ordinärer Betten, Bettfedern, Matratzen von Kosshaaren und Seegras, feinsten Oberhemden, feiner, mittler und ordinärer Damen- und Herrenhemden, Bettwäsche und anderer Weißnähereien und nimmt auch Bestellungen auf Fertigung dieser Artikel an.

**Halle'sche reinste Weizenstärke**  
 bester Qualität, beim Plätten nicht klebend, ff. Spizenstärke, guten sächl. Eschel und helles Neublau offerirt billigst  
**F. Metlau, Gewölbe Neumarkt in Nr. 8.**

### Meubles-Verkauf.

Verschiedene Mahagony- und andre Meubles sind billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Wohlfeile und gut erhaltene **Musikalien**, in größerer Auswahl als bisher, verkauft  
 der Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein gut gehaltenes Gewehr mit Bajonnet und sonstiger Aematur für einen Communalgardisten, ist zu verkaufen beim Hausmann in der großen Feuerkugel.

Eine leichte einspännige Chaise steht für den billigen Preis von 40  $\mathfrak{r}$  zu verkaufen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 47.

Sechs sehr wohl erhaltene Stubenthüren mit guten Schlössern und Verkleidungen sind zu verkaufen: Reichstraße Nr. 1. Nachfrage beim Hausmann.

Zu verkaufen sind in der Thomasmühle 2 Brauntweinfässer, jedes 36 Eimer haltend; desgl. 3 Stück zu 12 Eimer und 6 Stück zu 18 Eimern nebst mehreren kleinen Fässern.

Zu verkaufen ist ein Ausziehtisch, einige Stühle und eine kupferne Waschblase: Burgstraße Nr. 21, 3 Tr. vorn heraus.

**Kartoffel-Verkauf.** Morgen kommt ein Transport von den bekannten blauen Kartoffeln vom Rittergute Dölkau auf den Markt, und so alle Marktstage.  
 Stand in der Katharinenstraße.

Strohsäcke können gegen Vergütung von 5 bis zu 10 Pf. ausgeschüttet werden: lange Straße Nr. 8.

Zu kaufen gesucht werden schon gebrauchte, aber noch gut im Stande befindliche Dachrinnen und Rohre: Holzgasse beim Tischler **J. F. Schaaf**.

**800 Thlr.** werden sofort auf Landgrundstücke in der Nähe Leipzigs gegen erste Hypothek und 4 Proc. Zinsen zu erborgen gesucht: neue Straße Nr. 13, 2te Etage.

Zu einem honetten, wohleingerichteten Geschäft, reichlich lohnend, wird zur Erweiterung desselben ein Theilnehmer mit nur geringem Capital gesucht. Doch kann selbiges auch, nach Befinden, eigens überlassen werden.

Adressen, hierauf bezügliche, übernimmt die Expedition des Tageblattes unter Chiffre G.

Ein mit Schulbildung versehener, im schnellen Schreiben geübter Copist kann dauernde Anstellung finden. Nur auf beste Zeugnisse wird Rücksicht genommen. Anmeldung bei  
**Becker & Comp.**

Gesucht wird ein gewandter **Colporteur** für auswärtig: Petersstraße Nr. 31/58, erste Etage.

Ein Kellner, welcher gute Atteste aufzuweisen hat und ziemlich Billard spielt, findet vom 1. Septbr. a. c. ein Unterkommen bei **J. A. Kranitzky** im Elysium.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehener **Marqueur** auf der Dresdner Straße Nr. 34.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein **Kaufbursche** im Alter von 16—18 Jahren und am liebsten vom Lande. Zu melden Frankfurter Straße, wilder Mann, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ein **Kaufbursche**. Das Nähere Schrötergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehener **Kaufbursche** in der Weinhandlung von  
**Moritz Siegel.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin und eine Jungemagd, den 1. August anzutreten.

Das Nähere ist zu erfragen Morgens 8 bis 11 Uhr auf der Frankfurter Straße Nr. 61, 2. Etage.

Ein Hausmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, findet sofort einen guten Dienst. Das Nähere in den 3 Mohren.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher die Gärtlerprofession zu erlernen wünscht, wo möglich hier, sucht unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Offerten bittet man gefälligst unter C. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

**Gewölbe - Gesuch.**

Von Michaelis d. J. oder Neujahr an wird für eine Buchhandlung ein mittleres Gewölbe, parterre, in der Petersstraße, Neumarkt, Grimma'sche Straße oder Nähe des Marktes, zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. Nr. 4 mit Angabe des Preises bittet man Universitätsstr. Nr. 8, 2 Treppen, abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird im neuen Anbau ein kleines Familienlogis, im Preise von 30—40 Tylr., welches sogleich bezogen werden kann. Offerten beliebe man kleine Fleischergasse, rother Krebs, Nr. 6 im Comptoir rechts parterre zu machen.

Nicht weit vom Theater, kleine Fleischergasse Nr. 11, sind zwei gut meublirte Zimmer, mit freundlicher Aussicht auf die Promenade, vom 1. August an einzeln oder zusammen zu vermieten. Auf Verlangen auch meßfrei.

Eine Stube ist zu vermieten an einen Herrn, oder zwei Schlafstellen: Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

**Vermiethung.** Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles: Neumarkt Nr. 17, vorn heraus 3 Treppen.

Ein freundliches Familienlogis vorn heraus, im Preise von 40 Thaler, ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres Holzgasse Nr. 12, 1 Treppe linker Hand.

**Eine freundliche zweite Etage** von 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör nebst Gärtchen, ist zu Michaelis zu vermieten in der Inseistrasse Nr. 13 B.

Eine Stube und Kammer sind als mehrere Schlafstellen zu vermieten: gr. Windmühlenstraße 16/886, 2 Tr. vorn heraus.

**Vermiethung.** Die erste Etage im neubauten Hause im ehemaligen Wintergarten ist besonderer Umstände halber sofort zu vermieten.

Ein Familienlogis, 3. Etage am Markt, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2/386, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine meublirte freundliche Stube nebst Alkoven vorn heraus. Hainstraße Nr. 31 bei dem Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle: kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht, einzeln oder zusammen an ledige Herren, in Reichels Garten, Petersbrunnen, 3. Etage.

Zu vermieten ist Stube mit Alkoven an ledige Herren: Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis im Preise von 26 Tylr. Das Nähere Holzgasse beim Tischler J. F. Schaaf.

**Cannerts Salon.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

**Wiener Saal.**

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Julius Kopisch.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Abendvergnügen. Er.

**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie noch andere warme Speisen, Abends wie gewöhnlich.  
C. A. Mey.

Morgen Dienstag Concert mit verschiedenen farbigen Veränderungen, wobei auch Allerlei.

Heute Montag den 28. Juli

**grosses Trompeter-Concert**

im

**großen Kuchengarten**

vom dem Königl. Preuß. 3. Husaren-Regiment zu Düben,

(auf vieles Verlangen.) Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet

A. Knoche.

Anfang 5 Uhr. Entree Damen 1 Ngr., Herren 2 Ngr.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Montag den 28. Juli starkbesetztes Concert.  
Hauschild.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Montag den 28. Juli zu Ente mit Krautklößen, jungem Huhn, Cotelettes mit Allerlei, nebst andern warmen und kalten Speisen, so wie auch zu guten Getränken ladet ergebenst ein

A. Lindner.

**Morgen Dienstag****Concert in Schleußig**

vom Musikchore des 2. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet  
G. Serber.

**Thonberg.**

Heute Montag (ohne Concert) Cotelettes mit Allerlei und verschiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet

H. Werthmann.

**In Stötteritz alle Tage**

frisches Gebäck, so wie

**alle Abende**

warmes Essen, worunter Allerlei, neue Kartoffeln etc.

Schulze.

**Drei Mohren.**

Heute Montag Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei, Rinderbraten mit Compot und Salat, eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, feine Gose und andere gute Biere. Es ladet freundlichst ein  
Weinhold.

**Grüne Schenke.**

Zu meinem heutigen Schlachtfest werde ich meinen werthen Gästen, außer verschiedenen guten Bieren, auch mit feiner Gose aufwarten und dieselbe fortan beibehalten.  
G. Schneider.

Heute ladet zu Cotelettes mit Salat und Beefsteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln höflichst ein

F. Söncke zum goldnen Lämmchen.

\* Heute Abend Allerlei, so wie noch andere Speisen, wozu ergebenst einladet  
Einhorn in Staudens Ruhe.

**Ergebenste Einladung.** Heute den 28. Juli ladet seine werthen Gäste zu Entenbraten mit Krautklößen nebst andern Speisen höflichst ein

Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.



Heute den 28. Juli zum Schlachtfest nebst einem Töpfchen Zorbauer Gesundheitsbier ladet ergebenst ein

August Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

**Gosenthal.**

Montag den 28. Juli ladet zum Schlachtfest und guter Gose ergebenst ein  
C. Bartmann.

**Klein = Zschocher.**

Heute den 28. Juli werde ich mit frischer Wurst, neuen Kartoffeln mit neuen Häringen und neuen sauren Gurken und auch mit neuem Brode aufwarten, und bitte um gütigen Besuch.  
**Ehr. Theuerhorn.**

**Einladung.**

Heute den 28. Juli ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritzsch.**

**Gosenschenke in Eutritzsch.**

Heute den 28. Juli ladet zu Wellsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

**\* \* \* Oberschenke zu Eutritzsch. \* \* \***

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**C. Heinze.**

Heute den 28. Juli gesellschaftliches Schweinauskegeln, wozu freundlichst einladet  
**Liebner im Täubchen.**

**Leipziger Feldschlößchen.**

Heute Montag Kuchen und Stollenfest.  
**C. Gleichmann.**

**Glysiu m.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**F. A. Kranitzky.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**C. Landmann, Stadt Cöln.**

Heute von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Speckkuchen bei  
**Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein  
**C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Ein gelb- und graugezyppter Kater ist am 21. Juli abhanden gekommen. Man bittet ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 168 parterre rechts. Aber Fluch der Mörderhand, welche ihm das Leben nahm und mit meine Ruhe stahl.

**Verloren.**

wurde gestern Abend auf dem Wege von Böttcher in Gohlis zum Schweizerhäuschen, durch die Hain- und Grimma'sche Straße zur Post eine

„goldene, mit Perlen besetzte Broche,“

um deren Zurückgabe Dresdner Straße Nr. 63 beim Hausmann gegen ein anständiges Fundgeld gebeten wird.

Leipzig, den 25. Juli 1845.

**Gefunden** wurden am 24. Juli a. c. auf der Chaussee zwischen Meusdorf und Probstheida einige in ein seidenes Taschentuch gebundene Effecten, welche gegen Erstattung der Insertionsgebühren vom Eigenthümer bei dem Richter in Zuckelhausen in Empfang genommen werden können.

Dem mir unbekanntem Aufsteller mehrerer leeren Biergefäße im Paulinerhofe dient hierdurch zur Nachricht, daß ich zwei der Altenburger Brauerei zugehörige mit Nr. 944 und 304 bezeichnete Fässer an mich genommen. Sollte demselben jedoch ein besonderes Eigenthumsrecht daran zustehen, so sind selbige wieder zu erlangen bei  
**J. G. Schwarz, Altenburger Bierniederlage.**

**Emilie,**

gib mir ein Zeichen in deiner vorigen Wohnung.

Verspätet. Für das uns am 24. d. M. Abends gebrachte so schöne Ständchen sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, d. 27. Juli 1845. Mehrere Bewohner der Pleißengasse.

Allen denjenigen Herren, welche meinen verstorbenen Ehgatten, **Leopold Schäfer**, gestern (als am Begräbnistage) zu seiner Ruhestätte begleiteten, und insbesondere den Mitgliedern der **Andrä'schen** Officin, so wie auch für die am Grabe trostreich gesprochenen Worte sage ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank. Leipzig, am 28. Juli 1845.

**Wilhelmine Schäfer**, hinterlassene Witwe.

**Verlobungsanzeige.**

**Julie Steinbisch.**  
**Ernst Schmidt.**

statt besonderer Meldung.

Leipzig und Dresden, den 26. Juli 1845.

\* \* D. G. — Lindenau. — 6 Uhr. — Theaterplatz.

**Einpassirte Fremde.**

Se. Durchlaucht der Fürst von Reuß-Thallwitz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.  
Se. Durchlaucht der Prinz und Ihre Durchlaucht die Prinzessin von Reuß-Thallwitz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.

Andrä, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.	Hillhouse und	Thallwitz, im Hotel de Baviere.
Bergmann, Kfm. v. Libbenau, Stadt Wien.	Hillhainé, Rent. v. London, Hotel de Prusse.	Ruhl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Beckstein, Lithogr. v. Altenburg, gr. Baum.	v. Jagow, Rgutsbes. v. Calberwisch, Hotel de Baviere.	Reinhold, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Burkhardt, D., v. Magdeburg, Stadt Breslau.	Kittel, Gastw. v. Glauchau, und	Remond, Adv. v. Neuschatel, und
Böttcher, Prof., v. Berlin, und	Krödel, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.	Retemeyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Bartels, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.	v. Kossow, Rent. v. Berlin, Stadt Breslau.	Schramm, Cantor v. Dresden, gr. Blumenb.
Bieberach, Kfm. v. Baireuth, Hotel de Bav.	Kangiesen, Lieut. v. Dresden, nnd	Scheuermann, Kfm. v. Cassel, Stadt Wien.
Christoph, Gutsbes. v. Zechen, Stadt Wien.	Kunheim, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pol.	Schiff, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.
Dreßig, Part. v. Hamburg, St. Hamburg.	Kramer, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.	Schreiber, Cand. v. Halle, deutsches Haus.
Döhr, Gutsbes. v. Ductwig, und	v. Kleist, Graf, Rittergutsbes. v. Jüterbog, Hotel de Baviere.	Soljamsky, Gutsbes. v. Brody, Hotel de Pologne.
Defier, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.	Leiter, Commiss.-Rath, v. Frauenpriesnig, gr. Baum.	Trampki, Gutsbes. v. Berlin, Stadt Wien.
Dänecker, Kfm. v. Frankfurt a/M., und	La Roche, Regiss. v. Wien, Hotel de Pol.	Voigt, Amtmann, v. Langenreichenbach, Stadt Breslau.
Dillenburg, Kfm. v. Hamburg, S. de Bav.	Liesegang, Insp., v. Laubenheim, und	Wehnert, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.
Erk, Lehrer v. Berlin, Hotel de Pologne.	Lenze, Kfm. v. Demmin, Hotel de Pologne.	Weinberg, Kfm. v. Sandomyr, St. Breslau.
v. Elg, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.	Latenburger, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.	Westphal, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Enschede, Adv., und	Löbcher, Def. v. Bittau, Stadt Riesa.	Wiggers, Adv. v. Rostock, und
Enschede, D., v. Harlem, Hotel de Bav.	Müller, Def. v. Zwickau, grüner Baum.	Wolpes, Buchbdr. v. Hasberg, Hotel de Pol.
Ebeling, Kfm. v. Artern, Stadt Riesa.	Müller, Part. v. Steinbach, Stadt Breslau.	Wolf, Cantor v. Wittenberge, Stadt Gotha.
Freitag, D., v. Plauen, Stadt Hamburg.	Müller, Kfm. v. Posen, Stadt Wien.	Wiß, Kfm. v. Zürich, und
Fischer, Pred. v. Cumlosen, und	v. Markow, Gutsbes. v. Warschau, S. de Saxe.	William, Rent. v. London Hotel de Baviere
Fischer, Def. v. Kirchstriz, Stadt Gotha.	Neubauer, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.	Zinke, Fräul., v. Sangerhausen, St. Breslau.
Frank, Kfm. v. Breslau, und	Ditto, Gutsbes. v. Barbelow, Hotel de Pol.	Zschau, Amtszimmerstr. v. Burzen, St. Wien.
Freis, Gutsbes. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.		v. Zwendorf, Gutsbes. v. Wolframshausen, Hotel de Saxe.
Herzog, D., und		Zielinsky, Rent. v. Warschau, Hotel de Bav.
Hertel, Rector, v. Zwickau, grüner Baum.		

Druck und Verlag von **C. Volz.**